



Modulprüfung				schriftliche Ausarbeitung	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung in Teilmodul 1 oder 2 oder	Theorie-Input zu etwas selbstständig Gelesenen von ca. 15 Min. (unbenotet); Schriftliche Ausarbeitung zu den Seminarthemen insgesamt, ca. 4-6 Seiten (benotet). Modulprüfung in Teilmodul 1 oder 2 oder 3								
Anmerkungen / Sonstiges	*mit ca. 50-80 Prozent englischsprachiger Fachliteratur und je nach Semester und/oder Anwesenheit von internationalen Studierenden ganz oder teilweise in englischer Sprache								
									22.04.2014

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik				Teilstudiengang Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung						
Modultitel	Didaktik bei einer erschwerten emotionalen und sozialen Entwicklung									
englischer Modultitel	Teaching Learners with Emotional, Social and Behavioral Needs									
Modul 2 Pflichtmodul 310452000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Sommersemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erarbeiten sich in diesem Modul didaktische Grundlagen. Sie eignen sich Modelle zum handelnden Lernen, zu Spiel, Ästhetik und Gestaltung an. Angloamerikanische Ansätze zu Hands-on Learning, Play und Creative Arts fließen hier ein. Des Weiteren stehen im Fokus die Fachdidaktiken Deutsch und Mathematik (Literacy and Numeracy) im Kontext der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung. Beide Lehrveranstaltungen dieses Moduls stehen auch im Dienst der Vorbereitung auf das Schul- bzw. Unterrichtspraktikum.									
Fachkompetenz	Die Studierenden lernen zu erkennen und zu unterscheiden, was die Wirkmechanismen und Anwendungsmöglichkeiten der o.g. didaktischen Handlungsansätze sind, im Hinblick auf die Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, inwieweit eine Wirkung wissenschaftlich belegt ist oder inwieweit es sich um eine gute und bewährte Praxis handelt.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden erarbeiten sich Grundlagen, um später selbst handelndes Lernen, Spiel, Ästhetik und Gestaltung sowie Handlungsmodelle und Strategien zum Lesen, Schreiben und Rechnen anzuwenden und umzusetzen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden üben sich in Reflexions- und Kritikfähigkeit. Sie sollen zu eigenen Schlußfolgerungen hinsichtlich der o.g. didaktischen Ansätze gelangen und im gemeinsamen Diskurs und lernenden Interagieren mit den anderen Studierenden eine konstruktive Lernatmosphäre aufbauen.									
Lehr-/ Lernformen	Eigenverantwortliches Studium von Forschungsarbeiten über Handbuchartikel bis hin zu Praxisberichten. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar. Lehrvorträge der Dozentin/des Dozenten, von Studierenden vorbereitete Impulsreferate und Seminarpräsentationen, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, praktische Anwendung des Gelesenen.									
Modulverantwortliche/r	Professor Dr. Joachim Bröcher									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	310452100 Hands-on Learning, Play, Creative Arts: Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung durch handelndes Lernen, Spiel, Ästhetik und Gestaltung	S/Ü	2	Pfl.			15	30	30	
2.	310452200 Bringing the Student's Life into the Classroom: Theorie und Praxis einer lebensweltorientierten Didaktik im Feld ES	S	2	Pfl.			30	30	30	
x	31042500 Modulprüfung				Schriftliche Ausarbeitung	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung ca. 4-6 Seiten. Modulprüfung in Teilmodul 1 oder 2									
Anmerkungen / Sonstiges	*mit ca. 20-50 Prozent englischsprachiger Fachliteratur und je nach Semester und/oder Anwesenheit von internationalen Studierenden ganz oder teilweise in englischer Sprache									
28.04.2020										

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik				Teilstudiengang Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung						
Modultitel	School Internship: Schul-/Unterrichtspraktikums im Kontext der emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung									
englischer Modultitel	School Internship in the Field of Educating Learners with Emotional, Social and Behavioral Needs									
Modul 3 Pflichtmodul 310453000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	WS und SoSe	2.-4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden gewinnen Einblick in die Realität eines Unterrichts, der auf die Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung zugeschnitten ist. Dies kann in vorübergehend separativen wie in inklusiven/integrativen schulischen Kontexten sein. Die Studierenden hospitieren im Unterricht ausgebildeter Lehrkräfte und vergleichen ihre Beobachtungen mit den im Studium angeeigneten theoretischen Modellen. Sie führen das Gespräch mit den Lehrkräften, thematisieren ihre Eindrücke und Beobachtungen, um ihre Wahrnehmung der Komplexität von unterrichtlichen Situationen in der Praxis zu erweitern. In Kooperation mit den Lehrkräften planen sie erste Unterrichtseinheiten, führen diese durch und sammeln pädagogische und didaktische Erfahrungen, und reflektieren diese gemeinsam mit den Lehrkräften. Des Weiteren arbeiten sich die Studierenden in die Förderdiagnostik und die individuell auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler abgestimmte Förderplanung ein. Wünschenswert ist ferner die Hospitation in den Bereichen Stufen- und Klassenkonferenzen, Elternberatung und Schulsozialarbeit. Diese gesamten Erfahrungen wiederum sollen gemeinsam reflektiert und auf den vorhandenen Forschungsstand bezogen werden.									
Fachkompetenz	Die Studierenden üben sich darin Unterricht zu beobachten, zu analysieren und konstruktiv-kritisch zu reflektieren. Sie unternehmen erste Schritte in Richtung Unterrichtsplanung, Förderdiagnostik, Förderplanung und, wenn möglich, auch Elternberatung. Weiterhin eignen sich die Studierenden Kenntnisse über allgemeine schulische Abläufe und die Aufgabenfelder von Schulsozialarbeit an.									
Methodenkompetenz	Anwendung von effektiven Unterrichtsmodellen, Handlungsansätzen und Konzepten für die sonderpädagogische unterrichtliche Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer emotionalen und sozialen Thematik in separativen oder inklusiven schulischen Settings; Team-Arbeit, Co-Teaching									
Sozial- und Selbstkompetenz	Schulung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit für die Lernprozesse von Kindern/Jugendlichen mit einer emotionalen/sozialen Thematik und für Lernprozesse in Gruppen, Erweiterung der eigenen Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit sowie des konstruktiven und wirksamen Umgangs mit herausfordernden unterrichtlichen Situationen									
Lehr-/ Lernformen	Planung von Unterrichtseinheiten in Kooperation mit den hauptamtlich tätigen Lehrkräften, Unterrichtshospitation und Feedbackgespräch, Reflexion selbst gemachter Erfahrungen im Kontext von Unterricht									
Modul- verantwortliche/r	Professor Dr. Joachim Bröcher									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungserarbeitung
1.	School Internship: Durchführung des Schul-/Unterrichtspraktikums im Kontext der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung	S/Ü	2	Pfl.			30	60	60	
x	Modulprüfung				schriftliche Ausarbeitung	nein				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung ca. 4-6 Seiten									
Anmerkungen / Sonstiges	Die Begleitung des Praktikums durch die jeweils praktikumsbeauftragten Lehrenden der Abteilung ES findet nicht als Lehrveranstaltung im engeren Sinne statt sondern in individualisierter und flexibler Form, jedoch insgesamt im Umfang einer Lehrveranstaltung									

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik			Teilstudiengang Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung							
Modultitel	Diagnostik, Förderung und Beratung bei einer erschwerten emotionalen und sozialen Entwicklung									
englischer Modultitel	Assessment, Individualized Support and Counseling for Students with Emotional and Social Needs									
Modul 4 Pflichtmodul 310454000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden vertiefen ihre bereits aus dem Bachelor-Studium stammenden Kenntnisse auf den Feldern Diagnostik, Erstellen eines individuellen Förderplans, fallbezogene Beratung bzw. kollegiale Fallberatung und interprofessionelle Netzwerkarbeit im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung. Es werden Querverbindungen zum amerikanischen IEP-Meeting (IEP=Individual Educational Plan), zum School Counseling und zum Wraparound-Ansatz sowie zu den School-Parents-Partnerships hergestellt.									
Fachkompetenz	Die Studierenden lernen grundlegende diagnostische Verfahren auf dem Feld der emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung anzuwenden. Sie lernen einen individuellen Förderplan zu entwerfen und fortzuschreiben und sich in Teams diesbezüglich zu beraten. Die Studierenden lernen die Kinder oder Jugendlichen und ihre Eltern zu beraten auf der Basis eines partnerschaftlichen Miteinanders, zum Wohle des Kindes.									
Methodenkompetenz	Einsatz von diagnostischen Verfahren, Schreiben eines Förderplans, (kollegiale) Fallberatung, Elternberatung, Aufbauen von Bildungspartnerschaften mit Eltern									
Sozial- und Selbstkompetenz	Erweiterung der eigenen Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zum Problemlösen, lösungsorientiertes Denken und Handeln, Team-Kooperation, Aufbau einer Vertrauensbeziehung mit Eltern									
Lehr-/ Lernformen	Eigenverantwortliches Studium von Forschungsarbeiten über Handbuchartikel bis hin zu Praxisberichten. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar. Lehrvorträge der Dozentin/des Dozenten, von Studierenden vorbereitete Impulsreferate und Seminarpräsentationen, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, praktische Anwendung des Gelesenen.									
Modulverantwortliche/r	Professor Dr. Joachim Bröcher									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	310454100 Assessment, Individual Educational Plan, Counseling, Wraparound: Diagnostik, Förderplan, fallbezogene Beratung und interprofessionelle Netzwerkarbeit im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung*	S	2	Pflicht			30	30	60	
x	310454500 Modulprüfung				Referat und schriftliche Ausarbeitung	ja				60
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung ca. 4-6 Seiten									
Anmerkungen / Sonstiges	*mit ca. 30-50 Prozent englischsprachiger Fachliteratur und je nach Semester und/oder Anwesenheit von internationalen Studierenden ganz oder teilweise in englischer Sprache									

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik				Teilstudiengang Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung						
Modultitel	Forschung zur emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung									
englischer Modultitel	Research in the Field of Educating Learners with Emotional and Social Needs									
Modul 5 Pflichtmodul 310455000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über die nationale und internationale Forschung zur emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung. Sie lernen zu unterscheiden, was Best-Practice, Evidence-Based und was Politics-Driven ist. Bestehende Spannungsfelder zwischen qualitativer und quantitativer Forschung sowie rein wissenschaftlicher und eher politisch motivierter Forschung sollen erkundet und kritisch reflektiert werden. Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über die wichtigsten nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Fachgesellschaften, deren Mission und Vision, Forschungsverständnis und Themenspektrum. Sie nehmen Einblick in die wichtigsten nationalen und internationalen Handbücher zum Kenntnisstand des Fachgebietes. Die Studierenden lernen zu unterscheiden, was ein Positionspapier, ein Konzeptpapier, ein theoriebasierter Modellentwurf, eine wissenschaftliche Studie, eine Meta-Analyse usw. ist.									
Fachkompetenz	Kenntnis des nationalen und internationalen Forschungsstandes. Aneignung von Unterscheidungs- und Qualitätskriterien zu den jeweiligen Forschungen. Verstehen der Spannungsfelder, die in der Welt der Forschung auf diesem Fachgebiet gegeben sind, insbesondere zwischen quantitativer und qualitativer Forschung sowie zwischen freier und unabhängiger Wissenschaft und gesellschaftspolitischen Interessen.									
Methodenkompetenz	Lesen, Verstehen, Nachvollziehen und kritisches Analysieren und Reflektieren von veröffentlichten Positionspapieren, Konzeptpapieren, Modellentwürfen, wissenschaftlichen Studien, Meta-Analysen usw. in deutscher und englischer Sprache									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden üben sich in Reflexions- und Kritikfähigkeit. Sie sollen zu eigenen Schlußfolgerungen hinsichtlich der gegenwärtigen Forschungsansätze gelangen und im gemeinsamen Diskurs und lernenden Interagieren mit den anderen Studierenden eine konstruktive Lernatmosphäre aufbauen.									
Lehr-/ Lernformen	Eigenverantwortliches Studium von Artikeln aus nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Handbuchartikeln. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar. Lehrvorträge der Dozentin/des Dozenten, von Studierenden vorbereitete Impulsreferate und Seminarpräsentationen, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, praktische Anwendung des Gelesenen.									
Modulverantwortliche/r	Professor Dr. Joachim Bröcher									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	310455100 Research Issues: Best-Practice, Evidence-Based, Politics-Driven? Modelle, Horizonte und Spannungsfelder in der nationalen und internationalen Forschung zur emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung*	S	2	Pfl.			30	30	60	
x	310455500 Modulprüfung				Referat und schriftliche Ausarbeitung	ja				60
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung ca. 4-6 Seiten									
Anmerkungen / Sonstiges	*mit ca. 50-80 Prozent englischsprachiger Fachliteratur und je nach Semester und/oder Anwesenheit von internationalen Studierenden ganz oder teilweise in englischer Sprache									

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik				Teilstudiengang Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung						
Modultitel	Professionalisierung von Lehrkräften und Schulkultur									
englischer Modultitel	Professional Development of Teachers and School Culture									
Modul 6 Pflichtmodul 310456000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Sommersemester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erarbeiten sich Grundlagen zur Professionalisierung im Lehrberuf, sowie zum Thema Gesundheit und Resilienz von Lehrkräften im Feld der emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung. Im Zentrum steht die Selbstsorge, das Selbstmanagement und die Stressbewältigung von (zukünftigen) Lehrkräften. Als weiteren Themenschwerpunkt beinhaltet dieses Modul Schulkultur, Kooperation mit dem gesellschaftlichen Umfeld von Schulen und Organisationslernen im Kontext der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung. Die Studierenden üben sich ein in die Analyse von schulischen Organisationen und Schulkulturen, in die Schulbegleitung, Prozessreflexion und Organisationsberatung sowie die Netzwerkarbeit mit dem schulischen Umfeld.									
Fachkompetenz	Aneignung von Kenntnissen zur Professionalisierung, Lehrergesundheit und Resilienz, Schulkultur, Kooperation der Schule mit der umgebenden Community und Organisationslernen									
Methodenkompetenz	Analyse von schulischen Organisationen und Schulkulturen, Schulbegleitung, Prozessreflexion und Organisationsberatung; Netzwerkarbeit mit dem schulischen Umfeld									
Sozial- und Selbstkompetenz	Selbstsorge, Selbstmanagement und Stressbewältigung von (zukünftigen) Lehrkräften									
Lehr-/ Lernformen	Eigenverantwortliches Studium von Forschungsarbeiten über Handbuchartikel bis hin zu Praxisberichten. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar. Lehrvorträge der Dozentin/des Dozenten, von Studierenden vorbereitete Impulsreferate und Seminarpräsentationen, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, praktische Anwendung des Gelesenen.									
Modulverantwortliche/r	Professor Dr. Joachim Bröcher									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungserarbeitung
1.	310456100 Professional Development of Teachers and the Resilient Practitioner: Professionalisierung, Gesundheit und Resilienz von Lehrkräften im Feld der emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung*	S/Ü	2	Pflicht			15	30	30	
2.	310456200 School Culture, Community Outreach, Organizational Learning: Schulkultur, Kooperation mit dem gesellschaftlichen Umfeld und Organisationslernen im Kontext der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung*	S/Ü	2	Pflicht			15	30	30	
x	310456500 Modulprüfung				Schriftliche Ausarbeitung oder Klausur	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung ca. 4-6 Seiten. Modulprüfung in Teilmodul 1 oder 2.									
Anmerkungen / Sonstiges	*mit ca. 30-50 Prozent englischsprachiger Fachliteratur und je nach Semester und/oder Anwesenheit von internationalen Studierenden ganz oder teilweise in englischer Sprache									

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik										
Modultitel	Master Thesis									
englischer Modultitel	Master Thesis									
<b>Thesis Modul</b> Wahlpflichtmodul 310457000	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Lehran- gebot</b>	<b>Workload</b>	<b>davon Präsenz- zeit</b>	<b>davon Selbst- stud.</b>	<b>Dauer</b>	<b>Turnus</b>	<b>Studien- abschnitt</b>		
	20	1 SWS	600 h	15	585	1 Semester	jedes Semester	4. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung für ein ausgewähltes Thema der Sonderpädagogik, der sonderpädagogischen Psychologie oder einer sonderpädagogischen Fachrichtung entwickeln und mit angemessenen Methoden des Fachs bearbeiten. Sie sind in der Lage, den Forschungsprozess in adäquater schriftlicher Form darzustellen. Sie können die Arbeiten Anderer einschätzen und angemessen kritisch-konstruktiv in den Diskurs einbeziehen.									
<b>Fachkompetenz</b>	Fähigkeit, sich in ein fachwissenschaftlich relevantes Themengebiet einzuarbeiten, in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und argumentativer Absicherung. Verküpfungen unterschiedlicher Fachkenntnisse und unterschiedlicher Fachdisziplinen; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
<b>Methodenkompetenz</b>	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Forschungsmethoden. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen, Interpretationen und Schlussfolgerungen.									
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Stringenz bei der Bewältigung komplexer Anforderungen, Diskurs- und Kritikfähigkeit, Eigenverantwortung übernehmen									
<b>Lehr-/ Lernformen</b>	Master Thesis, Diskussion der eigenen und anderer Arbeiten im Seminar									
<b>Modul-verantwortliche/r</b>	Professor/-innen des Instituts für Sonderpädagogik									
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflich t	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Forschungsseminar	S	1	Pfl.			15	15		
x	Modulprüfung				Master Thesis	ja				585
Erläuterung bezügl. Modulprüfung										
Anmerkungen / Sonstiges										
13.07.2016										